

Damit Absolventen Unternehmer werden

IHK unterstützt RUB, FH und rubitec beim „Hochschulgründerverbund Ruhr“

Mit Ideen- und Businessplanwettbewerben sowie studienbegleitenden Seminaren wollen die Ruhr-Universität Bochum und die FH Bochum Absolventen fit für die Gründung von Unternehmen machen. Gemeinsam mit der rubitec – Gesellschaft für Innovation und Technologie der Ruhr-Universität Bochum mbH gründeten sie dazu den „Hochschulgründerverbund Ruhr“. Das Land NRW unterstützt den Verbund mit insgesamt rd. 550.000,- € aus Ziel-II-Mitteln der EU; die Partner schießen ca. 150.000,- € eigene Mittel dazu. Auf einer Auftaktveranstaltung am 23. Januar stellten die Partner die Ziele des Verbundes und Unterstützungsmöglichkeiten für Gründer vor. IHK-Hauptgeschäftsführer Tillmann Neinhaus erläuterte in seinen Grußworten die Unterstützung der IHK. Vor allem von dem geplanten Businessplan-Wettbewerb verspricht sich die IHK Impulse.

Traditionell bringen im Ruhrgebiet zu wenig Absolventen den Mut auf, sich selbständig zu machen und ein Unternehmen zu gründen. Diesem Trend will der Hochschulgründerverbund Ruhr gegensteuern, indem er Studierende und Absolventen besser über die Möglichkeiten beruflicher Selbständigkeit

informiert, Entschlossene berät und mit Experten aus dem regionalen Gründernetzwerk zusammenbringt sowie jungen Unternehmensgründern hilft, die eigenen Konzepte umzusetzen. Der Hochschulverbund startete Anfang 2007 und arbeitet zusammen mit der regionalen Wirtschaft, Banken, der Industrie- und Handelskammer sowie Technologie- und Gründerzentren. Er will insbesondere mit Ideen- und Businessplanwettbewerben in den Hochschulen das Interesse Studierender an einer Unternehmensgründung wecken, und mit studienbegleitenden Seminarangeboten Gründungsinteressenten das notwendige Fachwissen bereits während des Studiums vermitteln.

„Wir brauchen eine Kultur der Selbständigkeit an den Hochschulen“, sagte Innovationsminister Prof. Andreas Pinkwart, als er die Förderung vor Kurzem ankündigte „Dazu sollen die Gründerverbünde im Ruhrgebiet beitragen“. Die Hochschulen seien nicht nur Partner der Unternehmen im Innovationsprozess, sondern auch eine wesentliche Quelle für die Gründung junger, wachstumsstarker Unternehmen.



Philipp Martin (l.) und Dirk Arendt (2. v. l.) vom Fraunhofer Institut für Offene Kommunikationssysteme in Berlin leiteten den von der IHK und dem Informationsbüro d-NRW durchgeführten Workshop zum Thema eGovernment. Die teilnehmenden Unternehmensvertreter hatten dabei die Möglichkeit, den praktischen Einsatz einer qualifizierten Signatur zu testen, sowie über den aktuellen Sachstand beim Thema eGovernment zu diskutieren. Derzeit gehört Deutschland bei der Umsetzung von eGovernment-Lösungen im internationalen Vergleich noch nicht zu den führenden Nationen. Doch dies soll sich bald ändern. Ziel der Bundesregierung ist es, dass ab 2012 Unternehmen die Möglichkeit haben, mit Behörden ausschließlich über den elektronischen Weg zu kommunizieren. Spätestens dann wird auch die digitale Signatur breite Anwendung finden. (Foto: Objektiv Press)

.HIT

Herner IT Messe
am 08.03.2007
Beginn: 09:00 Uhr

IGZ-Herne (Westring 303)



- Windows Vista
- IT-Sicherheit
- Aktuelle Hardware
- Druckkosten senken
- Netzwerke und Tools
- Push-Dienste
- Fachvorträge (10 - 16 Uhr)

Die Agenda sowie das Anmeldeformular können auf der Firmenhomepage der ISAP AG eingesehen werden. Neben Entscheidern und IT-Verantwortlichen sind auch interessierte Privatpersonen herzlich zur Messe eingeladen.

Infos unter:
www.isap.de

08000 - 47 27 24
kostenlose Hotline

